

# **Berufsfeld Pflegeinformatik**

**„Eine Schlüsselprofession in der digitalen Transformation“**

**Tag der Pflege**

Future Lab – Digitalisierung

Mag. Renate Nantschev

Präsidentin ÖGPI



- **Pflegeinformatik stärken** durch ein gemeinsames Berufsverständnis
- **Wissen teilen** durch Vernetzung und Austausch national und international
- **Kompetenzen stärken** durch Förderung von fachlicher Aus-, Fort- und Weiterbildung



Mag. Renate Nantschev  
Präsidentin



Viktoria Redl, MSc MA  
1. Vizepräsidentin & Schriftführerin



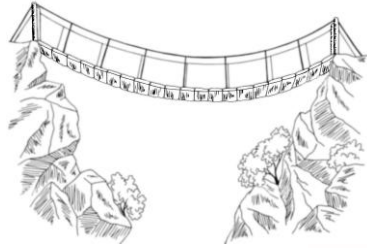
Mag. (FH) Doris Kraushofer, MSc  
2. Vizepräsidentin & Kassierin

# Was ist Pflegeinformatik?

- Frage 1: Haben Sie schon einmal vom Berufsbild der „Pflegeinformatik“ gehört?
- Frage 2: Was verstehen Sie unter dem Berufsbild der Pflegeinformatik, und wie würden Sie es am ehesten einordnen?

<https://www.mentimeter.com/app/presentation/alw9qkuqkn1kyqzpbg3gtubjsq3x28g6/edit?question=mshuhg48gbom>

# Pflegeinformatiker\*innen als Brückenbauer\*innen

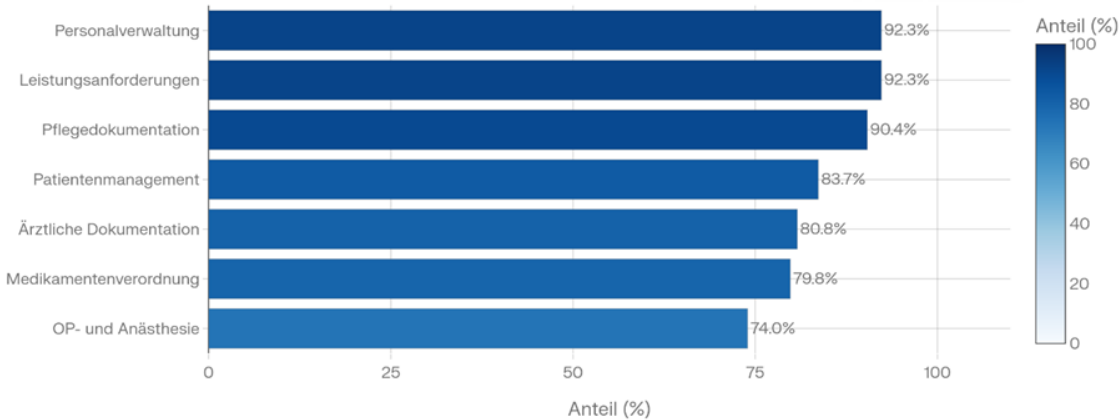


- **Pflegeinformatik** ist eine **Spezialisierung innerhalb der Pflege**. Sie vereint das Fachwissen der Pflege mit Informationstechnologien und Datenmanagement.
- **Pflegeinformatiker\*innen** agieren an der Schnittstelle zwischen Pflegepraxis, IT, Management und allen Gesundheitsberufen.
- Sie **übersetzen pflegerische Anforderungen in digitale Lösungen**, berücksichtigen rechtliche, ethische und organisatorische Rahmenbedingungen und tragen aktiv zur digitalen Transformation, zur Nutzung von Daten, zur Forschung und Innovation sowie zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Gesundheitssystems bei (ÖGPI 2026).

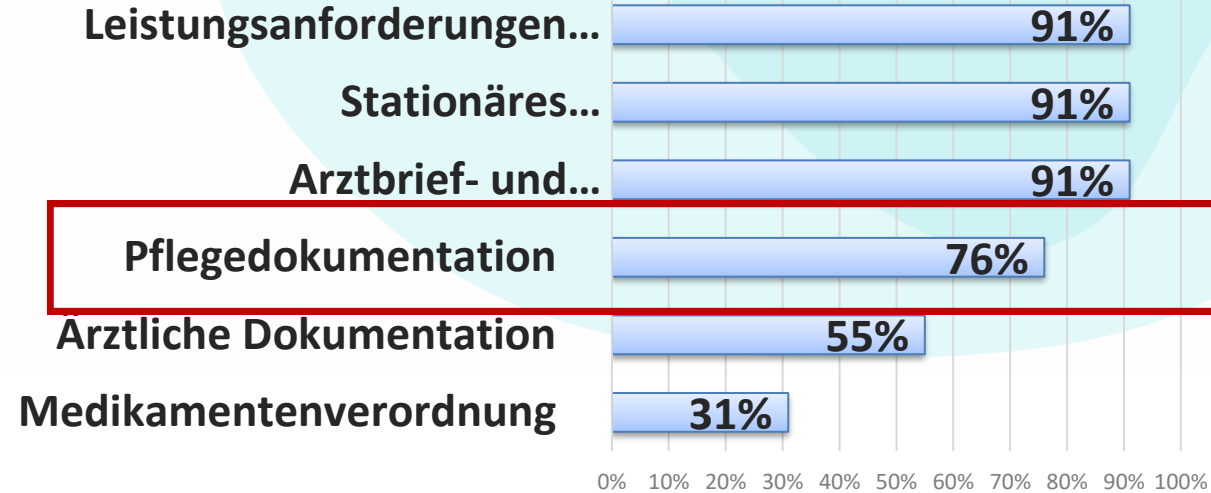
# Digitalisierung

Anteil elektronischer Dokumentation nach Bereichen

Frage 20: Prozentualer Anteil der elektronischen Dokumentation (n=26)



Digitalisierungsgrad in Österreich (n=27) (ÖGPI nicht veröffentlichte Umfrage 2026)



Mittlerer prozentualer Anteil der elektronischen Dokumentation in Akutkrankenhäusern (n=32). (Nantschev & Ammenwerth, 2021)

Digitale Sättigung bei der Pflegedokumentation:  
mittlerer Nutzungsgrad 68,4 % (Hübner et al. 2024)

# Was bedeutet digitale Transformation?

 Technologie implementieren & in die Prozesse integrieren

 Prozesse transformieren & effizient neu gestalten

 Organisationsstrukturen anpassen

 Innovation vorantreiben & Lösungen entwickeln

 Kompetenzen entwickeln

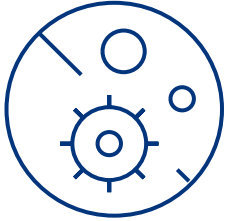
# Was braucht digitale Transformation?

„Gestalter\*innen“ der Transformation“

- 1. **Strukturelle Verankerung** von **Pflegeinformatiker\*innen** in den Organisationen
- 2. Systematischen **Kompetenzaufbau** in Pflegeinformatik

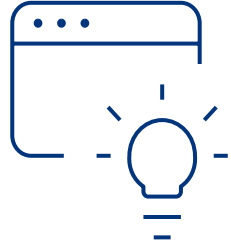
# 5 Handlungsdimensionen der Pflegeinformatik

ögpi.



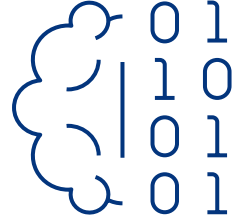
## Klinische Systemintegration

Einbettung digitaler Technologien in die pflegerische Versorgung



## Digitale Innovations- & Systemgestaltung

Entwicklung, Bewertung & Weiterentwicklung digitaler Lösungen



## Daten, Information & Wissen

Strukturierte Erfassung, Sicherung & Analyse von Daten



## Steuerung, Governance & Management

Strategische Steuerung, digitaler Entwicklung

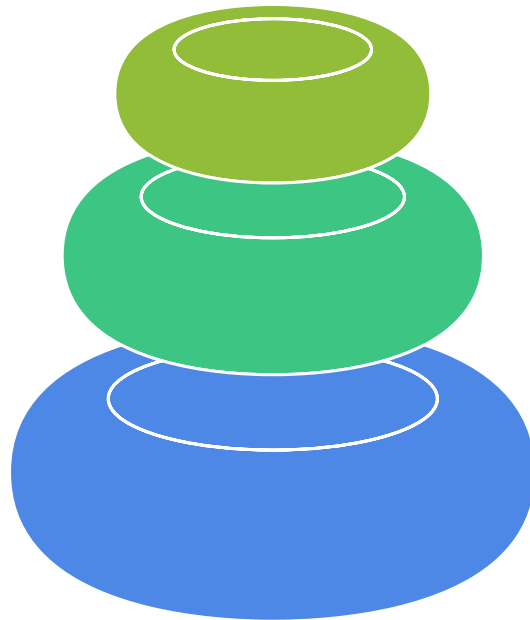


## Forschung, Innovation & Bildung

Weiterentwicklung durch Forschung, Lehre & Entwicklung von Bildungsprogrammen

(Schoenbauer, A., 2022; Hussey, P. & Kennedy, M.A., 2021).

# Berufsrollen von Pflegeinformatiker\*innen



**Chief Nursing Information Officer (CNIO)**

Strategische Ebene



**Fachexpert\*in**

Schnittstelle auf der operativen Ebene



**Anwender\*in**

Direkte Patienten-Klientenversorgung

(Mantas et al., 2017; American Nurses Association, 2015 & 2021; Schoenbauer, A., 2022)

# Aufgaben



## Anwender\*in (DGKP)

Direkte Patienten-Klientenversorgung

- Erfassung, Verarbeitung & Nutzung pflegerelevanter Patient\*inneninformationen
- Sicherstellung der **Qualität von Daten**
- Anwendung **standardisierter Pflegeterminologien**
- Nutzung digitaler Anwendungen (z. B. **eHealth, TeleHealth, mHealth**) in der Versorgung
- Nutzung klinischer Entscheidungsunterstützung und Bewertung



ögpi.

(Mantas et al., 2017; American Nurses Association, 2015 & 2021; Schoenbauer, A., 2022)

# Aufgaben



**Fachexpert\*in**

Schnittstelle auf der operativen Ebene

- **Analyse** pflegerischer Prozesse & **Spezifikation** digitaler Anforderungen
- **Schulungen** sowie die kontinuierliche Unterstützung von Anwender\*innen
- **Förderung** von Akzeptanz und Nutzung digitaler Lösungen
- **Sicherstellung** einer anwenderorientierten Nutzung klinischer Informationssysteme (**Usability**)
- Unterstützung **interprofessioneller Zusammenarbeit** durch geeignete digitale Werkzeuge und Schnittstellen

ögpi.



(Mantas et al., 2017; American Nurses Association, 2015 & 2021; Schoenbauer, A., 2022)

# Aufgaben



## Chief Nursing Information Officer (CNIO)

### Strategische Ebene

- **Strategische** Planung, Steuerung und Weiterentwicklung digitaler Lösungen und ICT-Strukturen
- **Strategisches** Informations- und Datenmanagement einschließlich der Nutzung von Datenanalysen für Steuerungs- und Entscheidungsprozesse
- **Entwicklung** und Umsetzung von ICT-Implementierungsstrategien
- Mitwirkung an der **strategischen Entwicklung digitaler Produkte** und Technologien unter Berücksichtigung pflegerischer Bedarfe
- **Change-Management** aktive gestalten

ögpi.



(Mantas et al., 2017; American Nurses Association, 2015 & 2021; Schoenbauer, A., 2022)

# Pflegeinformatik in Forschung und Lehre

- Durchführung von Forschungsprojekten im Bereich Pflegeinformatik
- Lehre in Grundausbildung, Fort- und Weiterbildung & Studium
- Entwicklung von Curricula und Qualifizierungskonzepten
- Weiterentwicklung von Ausbildungs- und Weiterbildungsstrukturen im Bereich der Pflegeinformatik

(Mantas et al., 2017; American Nurses Association, 2015 & 2021; Schoenbauer, A., 2022)

# Berufsbezeichnungen



<https://www.mentimeter.com/app/presentation/alw9qkuqkn1kyqzpbg3gtubjsq3x28g6/edit?question=e97uyywh75jk>

# Strukturelle Einbindung

Wie sind bei Ihnen Fachpersonen aus dem klinischen Bereich organisatorisch für Aufgaben im Bereich der Digitalisierung eingebunden?



Abb.: Organisationsformen Pflegeinformatik in Österreich (n=27) (ÖGPI nicht veröffentlichte Umfrage 2026)

# 1. Strukturelle Verankerung von Pflegeinformatiker\*innen auf 3 Ebenen

## Ebene 3: Chief Nursing Information Officer (CNIO) auf strategischer Ebene

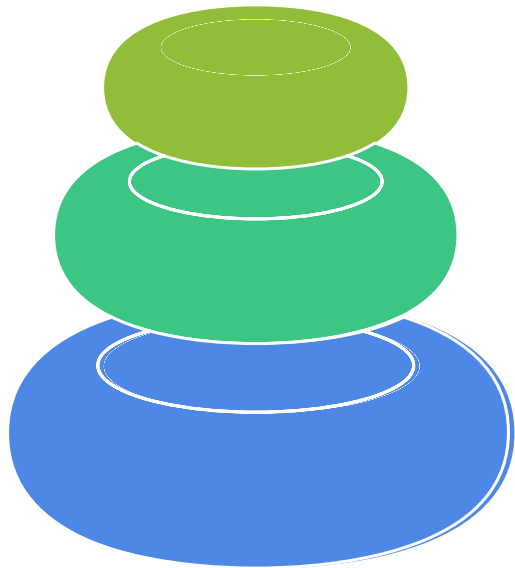
Strategische Planung; Governance, Datenmanagement; Produktentwicklung & Steuerung

## Ebene 2: Fachexpert\*in auf operativer Ebene

Prozessanalyse, Schulung, Anforderungsmanagement, Implementierungsbegleitung

## Ebene 1: Anwender\*in der direkten Versorgung

Sichere Nutzung digitaler Systeme; Datenqualität; Interoperabler Informationsaustausch



# CNIO – International

**Niederlande** seit 2019 systematisch eingeführt

Arbeiten auf strategischer Ebene in Kliniken

Unterstützen nationale Digitalisierungsstrategien,

z.B. SNOMED-CT als nationale Terminologie für den Datenaustausch

Ernannt durch Verwaltungsrat oder Geschäftsführung



**UK/NHS:** nationale CNIO seit 2020

8 Prinzipien guter digitaler Transformation

Fokus: **S**icherheit, **Z**eit für Pflege, **D**atenqualität



**Finnland:** in der eHealth-Strategie der Nurses Association

Zertifizierung in Nursing Informatics seit 2012



**USA:** seit 1990 NI als eigenes Berufsfeld durch ANA anerkannt

CNIO-Standard in großen Kliniken – Jobprofil ist klar definiert (HIMSS)

# Abgrenzung zu ähnlichen Berufsfeldern

Berufsfeld	Fokus	Beitrag im System	Abgrenzung Pflegeinformatik
<b>Informatiker - IT-Abteilung</b>	Technischer Betrieb, Infrastruktur, Sicherheit	Sicherstellung von Systemverfügbarkeit und Performance	Pflegeinformatik gestaltet die <b><i>fachliche Nutzung und Integration</i></b> in die Versorgung
<b>Medizininformatik</b>	Datenmodellierung, Algorithmen, Systeme	Entwicklung technischer und datenbasierter Lösungen	Pflegeinformatik bringt die <b><i>pflegerische Versorgungsperspektive</i></b> ein
<b>Qualitätsmanagement</b>	Qualitätssicherung und -entwicklung	Definition und Evaluation von Qualitätsstandards	Pflegeinformatik ermöglicht die <b><i>digitale Operationalisierung von Qualität</i></b>

## 2. Systematischer Kompetenzaufbau in Pflegeinformatik

Welche Kernkompetenzen in Pflegeinformatik benötigen  
Angehörige von Pflegeberufen in den D-A-CH-Ländern?  
Eine Empfehlung der GMDS, der ÖGPI und der IGPI

What nursing informatics core competencies are needed by nursing  
professionals in Austria, Germany and Switzerland? Recommendations  
by GMDS, ÖGPI and IGPI

### IMIA Educational Recommendations and Nursing Informatics

doi:10.3233/978-1-61499-738-2-20

John MANTAS<sup>a,1</sup> and Arie HASMAN<sup>b</sup>  
<sup>a</sup>Health Informatics Lab, Department of Nursing, National and Kapodistrian  
University of Athens, Greece

<sup>b</sup>Department of Medical Informatics, AMC, University of Amsterdam, The Netherlands

doi:10.3233/978-1-61499-078-1-033  
Towards an International Framework for  
Recommendations of Core Competencies in  
Nursing and Inter-Professional Informatics:  
The TIGER Competency Synthesis Project

Ursula HÜBNER<sup>a,1</sup>, Toria SHAW<sup>b</sup>, Johannes THYE<sup>a</sup>, Nicole EGBERT<sup>a</sup>,



ELSEVIER

Contents lists available at ScienceDirect

International Journal of Medical Informatics




journal homepage: [www.elsevier.com/locate/ijmedinf](http://www.elsevier.com/locate/ijmedinf)



Recommendations of the International Medical Informatics Association  
(IMIA) on Education in Biomedical and Health Informatics:  
Second Revision

Jen Bichel-Findlay<sup>a,\*</sup>, Sabine Koch<sup>b</sup>, John Mantas<sup>c</sup>, Shabbir S. Abdul<sup>d</sup>, Najeeb Al-Shorbaji<sup>e</sup>,

# Kompetenzfelder

Ebene	Zentrale Kompetenzfelder
<p>Ebene 1: Anwender</p> 	<p>Digitale Dokumentation; Informations- und Wissensmanagement; Datenschutz, Datensicherheit und Ethik; Qualitätsmanagement; Informations- und Kommunikationssysteme; eHealth und Telehealth; Pflegeklassifikationen und Terminologien; Grundlagen der Gesundheitsinformatik (Informatik)</p>
<p>Ebene 2: Operative Gestaltung</p> 	<p>Prozess-, Projekt- und Change-Management; Datenmanagement und Datenanalyse; Interoperabilität und Systemintegration; Anforderungsmanagement und Implementierung; Usability; Evaluation digitaler Systeme; IT-Risikomanagement; assistive Technologien; Entscheidungsunterstützung, Workflow-Modellierung;</p>
<p>Ebene 3: Strategische Steuerung (CNIO)</p> 	<p>Digitale Strategie und Ressourcensteuerung; Governance digitaler Systeme ; Leadership; Change- und Stakeholder-Management; Daten- und System- und Organisationsentwicklung; Daten – und Wissensrepräsentation,</p>

# Kompetenzerwerb



## Formale Qualifizierung Pflegeinformatik

- Masterstudium
- Universitätslehrgänge
- Postraduale Weiterbildungen
- Akademische Zertifikatsprogramme
- ...

## Modulare Qualifizierung Pflegeinformatik - Einzelmodule

- Fortbildung
- Zertifikatskurs
- Inhouse-Schulungen
- Micro – Credentials
- Praxisorientierte Qualifizierung
- E-Learning Module

# Derzeitiger Kompetenzerwerb

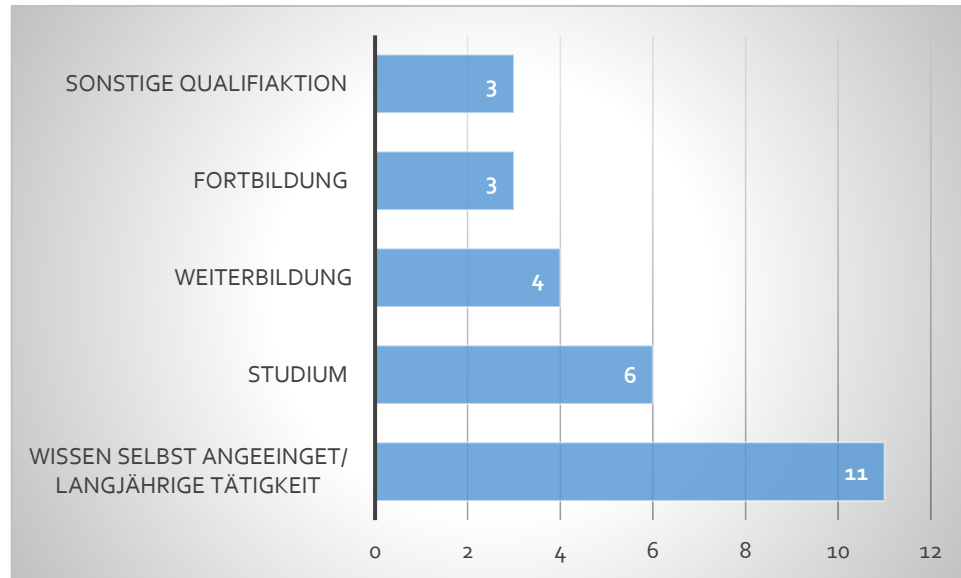


Abb.: Zusatzqualifikation von Fachpersonen mit Digitalisierungsaufgaben (n=27)  
(ÖGPI nicht veröffentlichte Umfrage 2026)

## Qualifikationswege

- Health Information Management
- Healthcare Informatics
- Health Assisting Engineering / Biomed. Engineering
- Pflegewissenschaft mit Schwerpunkt Digitalisierung
- Advanced Nursing Practice & Counseling
- Pflegemanagement
- Public Management
- Qualitäts- und Prozessmanagement im Gesundheitswesen
- Health Sciences and Leadership
- Weiterbildung Pflegedokumentation
- Basales und mittleres Pflegemanagement

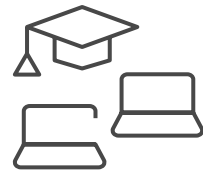
# NURIC (Nursing Informatics Competencies)



Aufbau digitaler Pflegeinformatik-Kompetenzen für Pflege-Studierende und berufstätige Pflegepersonen in **Kosovo & in Israel.**

- Internationale Kooperation (AT, IT, GR, IL, Kosovo)- Koordination UMIT TIROL
- Entwicklung **nationaler Pflegeinformatik-Curricula** (Israel, Kosovo)

## Modulares Kurskonzept mit **Nano-Courses**



### Nano Degrees

spezifische Module  
mit jeweils 1 ECTS



### Course Certificate

Umfassender Abschluss  
mit 20 ECTS



# Pflegeinformatik vernetzt



## D-A-CH Gesellschaften Pflegeinformatik



- **ÖGPI** (Österreichische Gesellschaft für Pflegeinformatik) (ÖGPI)
- **GMDS** (Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie)
- **IGPI** (Schweizerische Interessengruppe Pflegeinformatik)

## International

- **IMIA- NI** (International Medical Informatics Association –Nursing Informatics Special Interest Group)
- **EFMI- NI** (European Federation for Medical Informatics – Nursing Informatics)
- **ACENDIO** (Association for Common European Nursing Diagnoses, Interventions and Outcomes)
- **AMIA –NI** (American Medical Informatics Association – Inforamtics Nursing)

# Fazit: Wie kann Pflegeinformatik gelingen?

- Verbindliche Definition und Verankerung des Berufsbildes
- Definierte Rollen, Stellenprofile und Karrierewege
- Verbindliche Einbindung in Organisationen und in gesundheitspolitische Strategien
- Einheitliche Kompetenzprofile
- Standardisierte Aus- und Weiterbildungsangebote

# Take Home

Digitale Transformation im Gesundheitswesen gelingt nicht allein durch Software.

Sie gelingt dann, wenn **pflegerische Versorgungsrealität, Daten und Technologie** professionell miteinander verbunden werden.

Genau dafür braucht es **Pflegeinformatik.**

# Aktuelles

- SNOMED – Nursing Clinical Reference Group 15.4. 13:30 – 17:00  
<https://tockify.com/snomed/detail/625/177625260000> oder  
Vor Ort im Hotel Andaz in Wien – Teilnahme kostenlos
- Whitepaper: Berufsfeld Pflegeinformatik – erscheint im Juli
- ÖGPI –Lounge: 24.9.2026
- Fachtag: Pflege. Digital: 17.2.2027 - Europahaus Wien
- <https://www.oegpi.at/aktivitaeten-und-news>
- LinkedIn – ÖGPI



ögpi.

# Vielen Dank

Mag. Renate Nantschev  
[r.nantschev@outlook.com](mailto:r.nantschev@outlook.com)  
[office@oegpi.at](mailto:office@oegpi.at)